

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Dr. Marco Genthe und Dr. Stefan Birkner (FDP)

Aktenführung im Geschäftsbereich des MI

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe und Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.07.2019

Am 12. Juli 2019 fand eine Sondersitzung des Ausschusses für Inneres und Sport statt, in der Minister Pistorius nach Artikel 23 Abs. 2 NV zum Thema „Diebstahl von Unterlagen aus einem Privat-Pkw eines Polizeivollzugsbeamten und den aktuellen Vorkommnissen dazu im LKA“ unterrichtete.

Im öffentlichen Teil der Unterrichtung führte der Minister aus, dass die betroffenen Unterlagen am 9. Mai entwendet und am 11. Mai 2019 vollständig und ohne vorherige Kenntnisnahme durch Unbefugte wieder in den Besitz der Polizei zurückgelangt seien.

1. Wie begründet die Landesregierung ihre Annahme, dass die am 9. Mai 2019 entwendeten Unterlagen identisch mit denjenigen Unterlagen sind, die am 11. Mai 2019 bei der Polizei wieder abgegeben wurden?
2. Wie ist die Führung von Akten der betreffenden Vertraulichkeitsstufe im Geschäftsbereich des MI organisiert, um die Vollständigkeit des Aktenbestands sicherzustellen und zu dokumentieren, wer welche Akte wann in Besitz genommen hat (z. B. Hauptbuch, Registratur, laufende Nummerierung usw.)?
3. Gibt es derzeit eingestufte Akten im Geschäftsbereich des MI, deren Verbleib unklar ist oder die seit mehr als einem Monat im Aktenbestand fehlen?